

Ausgabe 02.06.2016

#### Kinder unseres Hilfsprojektes Integra nehmen an "Nationaler Olympiade" teil!

Noch aus "der alten Zeit bis 1989" stammt der Begriff "Nationale Olympiade" in Rumänien. Inzwischen ist daraus eine Sportveranstaltung ("Special-Olympiade") für behinderte Kinder und Jugendliche geworden. Ein Ereignis auf das sich Kinder und Eltern immer freuen und bei dem viele, viele mitmachen. Unsere aktuellen Fotos (von vor wenigen Tagen) geben einen Eindruck von dieser Veranstaltung die ohne Zweifel inzwischen ein positiver Punkt zum Thema "Behinderte in Rumänien" ist. Die Kinder unseres Hilfsprojektes "Haus Integra", Arad, Rumänien, sind dabei sehr engagiert. Sie haben eben das Glück von einer Eltern-Selbsthilfe-Initiative betreut und gefördert zu werden. Leider gibt es zuwenige davon in Rumänien.





.....Sport, Spiel, Spass, .....man sieht, dass die Kinder und Jugendliche Freude daran haben.....





Der Deutsch-Rumänische Freundschaftskreis Saarland e.V. unterstützt und fördert seit 2010 den Eltern-Selbsthilfe-Verein "Haus Integra", Arad , Rumänien. Durch das große ehrenamtliche Engagement der beteiligten Eltern, durch ein hervorragendes ehrenamtliches Leitungsteam, konnte in diese Jahren viel für die postitive Entwicklung der behinderten Kinder gemacht werden. "Unsere Kinder sind normale Kinder, wie alle anderen".....das ist eigentlich der Satz, der über allem steht. Unsere Kinder müssen eben nur in ihren Talenten und Fähigkeiten gefördert werden. Und so ist das Haus Integra eine fröhliche und optimistische Gemeinschaft geworden. Für den Deutsch-Rumänischen Freundschaftskreis Saarland e.V. ist dieses Hilfsprojekt ein großer Erfolg, der deutlich beweist, dass Hilfe zur Selbsthilfe der beste Weg ist, aus schwieriger Situation auf einen positiven Weg zu kommen. Aber immer noch ist Hilfe notwendig. Deshalb bitten wir unsere Spender/innen auch weiterhin um Unterstützung für dieses besondere Hilfsprojekt "Haus Integra", Hilfe für behinderte Kinder in Rumänien.

### Lebenssituation vieler Kinder in den Dörfern in Rumänien dramatisch!

In den ländlichen Dörfern in Rumänien ist die Lebenssituation vieler Kinder nach wie vor dramataisch. Da wird in Holzhütten zu sechst in 2 kleinen Zimmer "gewohnt", ohne fliessendes Wasser und Toilette. Im Winter gibt es nur einen kleinen Holzofen in den "Behausungen". Die Kinder gehen meist nicht regelmässig in Kindergarten und Schule. Mädchen müssen oft ab dem 12. Lebensjahr die Schule verlassen und müssen in einer anderen Familie arbeiten. Es fehlt an richtiger Ernährung, an Hygienemitteln, an Kleidung, Schulmaterialien und vielem anderen. Eine neue Art von Waisenkindern wächst heran: die Eltern sind irgendwo in Europa zur "Billigarbeit" und die Kinder sind bei den Großeltern, die den Kindern meist nichts vermitteln können, was das moderne Leben braucht.





Der Deutsch-Rumänische Freundschaftskreis Saarland e.V. versucht solchen Kindern besonders zu helfen. Sie sind ein Schwerpunkt unserer Arbeit und die Hilfe für sie hat Priorität. Auch hier sind wir jedoch auf die Mitarbeit von rumänischen Menschen vor Ort angewiesen. Wir entwickeln deshalb in solchen Dörfern realistische Selbsthilfe-Projekte, die die Lebenssituation der Kinder und Familien konkret Schritt für Schritt verbessern. Das braucht Ideen, Kraft und Ausdauer. Und für diese Arbeit brauchen wir auch Sach- und Geldspenden, um die wir herzlich bitten.

Unser Spenden-Konto, falls Sie Geld spenden können/wollen: Bank 1 Saar, IBAN: DE87 5919 0000 0000 8290 05, BIC: SABADE5S

# Ärmste Kinder, die wir in den Dörfern treffen!







Wir helfen mit Spielsachen, Plüschtieren, usw.





Ein großes Problem ist der regelmässige Schulbesuch. Allzu oft müssen die Kinder den Eltern beim Beerensammeln, Holzsammeln u.ä. helfen und gehen dann tagelang nicht zur Schule.





## Wir helfen schwerstbehinderten Jugendlichen!

Seit rund 4 Jahren helfen wir speziell schwerstbehinderten Jugendlichen in einem Heim. Die Besonderheit dieses Hilfsprojektes liegt darin, dass das Heimpersonal ehrenamtlich nunmehr seit 3 Jahren das ehemals marode Heim Schritt für Schritt innen und außen saniert. Man will damit die Lebensbedingungen für die Jugendlichen verbessern, zumal es sich um Jugendliche handelt, die wohl die längste Zeit ihres Lebens in diesem Heim leben müssen. Ein Teil der Jugendlichen ist absolut bettlägerig, nicht mobilisierbar; ein anderer Teil ist durchaus in der Lage etwas tun zu können und gefördert zu werden, um andere Tagesabläufe zu haben. Zur Zeit beraten wir mit der Heimleitung die örtliche Beschäftigung der Jugendlichen in der Art eines "kleinen Wintringer Hofes", Lebenshilfe Obere Saar, Kleinblittersdorf. Hühner, Gartenbau, Obst, Landwirtschaftliche Betätigung, stehen dabei in der Diskussion.



#### Mehr zu unserer Arbeit: www.drfk.de

pdf-Foto-Information Aktuell, Deutsch-Rumänischer Freundschaftskreis Saarland e.V. Verantw.: Willi Gehring, gehwi@aol.com, 02.06.2016